Vorwort.

Die Herabsetzung der Zinsen von jenen öffentlichen Effecten, deren Börsenpreis das Nominalcapital übersteigt, steht in mehreren Staaten noch in Frage, während andere mit glücklichem Erfolge bereits versucht haben, ihre Schulden dieser Art auf einen niedrigern Zinsfuß zu bringen, und auf dem Papiermarkte Papiere gefunden werden, deren Zinsfuß im Laufe von 10 Jahren nicht weniger als 3 Reductionen erlitten hat.

Es sind hauptsächlich die größern Continentalstaaten, welche dem gegebenen Beispiele bis jetzt noch nicht gefolgt sind. Aber wie früher, vor einer Reihe von Jahren, so wurde in der letzten Zeit die Frage der Reduction in einem derselben, in parlamentarischen Verhandlungen wie außerhalb der Säle der Kammern, lebhaft besprochen, und sie kann nicht fehlen, auch in den übrigen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ländern, deren gesicherter Credit eine solche Maßregel möglich macht, einer ernsten Betrachtung unterworfen zu werden.

Als Gegenstand einer allgemeinen Untersuchung ist sie für einen großen Theil des gebildeten Publicums nicht ohne Interesse, und als praktische Aufgabe der Finanzverwaltung ist sie in der Regel nicht nur für das Land von Wichtigkeit, wo sie ihre Lösung erhalten soll, sondern zugleich mehr oder weniger für das Ausland, insofern nämlich immer zugleich eine größere oder geringere Zahl auswärtiger Gläubiger unmittelbar betheiligt erscheint, und überdieß jede Reduction, die einen bedeutenden Theil der auf den europäischen Börsen sich vermischenden öffentlichen Effecten ergreift, leicht auch einen mittelbaren Einfluß auf die Entscheidung der Frage in andern Ländern ausübt.

Die Zinsreduction wird zwar, als Gegenstand einer allgemeinen Untersuchung, in keinem das ganze Gebiet des öffentlichen Credits umfassenden Werke fehlen, da sie aber mit einer Reihe von andern Materien zusammenhängt, die in einem solchen Werke allgemeine ausführliche Erörterungen erfordern, in denen die Betrachtung ihrer besondern Beziehungen auf die Reductionsfrage nur eine mehr oder weniger untergeordnete Stelle einnehmen kann, so scheint dieser Gegenstand einen geeigneten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stoff zu einer Monographie darzubieten, welche jene mannichfaltigen Beziehungen in einem übersichtlichen Zusammenhang auffaßt.

Diese Betrachtungen haben den Verfasser gegenwärtiger Schrift veranlaßt, eine Materie in ihrem ganzen Zusammenhang ausführlich zu erörtern und praktisch zu erläutern, die seine Schrift über den öffentlichen Credit in dem ihr gewidmeten besondern Abschnitte (S. 297 bis 309) hauptsächlich nur unter dem Gesichtspunkte der eigenthümlichen Stellung, in welcher sich der Staat einer zahlreichen Creditorschaft gegenüber befindet, näher beleuchtet hat, während verschiedene der in den hier folgenden Blättern abgehandelten Fragen dort theils gar nicht oder nur kurz berührt, theils in Verbindung mit andern Materien erörtert wurden und die darauf bezüglichen Bemerkungen in verschiedenen Capiteln sich zerstreut finden.

Jedenfalls mag das Interesse der Gegenwart, die der Verfasser vorzüglich berücksichtigt hat, seiner Schrift einige Theilnahme des Publicums zuwenden.

Wenn er zur praktischen Erläuterung der abgehandelten Materie die parlamentarischen Verhandlungen über die französischen Reductionsprojecte wählte, so hatte er zugleich die Absicht, durch seine Darstellung einen Maßstab von der Umsicht und Geschicklichkeit zu geben, wo-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mit praktische Aufgaben der Staatswirthschaft in solchen Verhandlungen gelöst werden.

Daß zu solchem Zweck eine größere Ausführlichkeit erforderlich sey, ist kaum zu bemerken nöthig.

Karlsruhe, im December 1836.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf